

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Einrichtungen und Abhandlung - Cod. Karlsruhe 1739

[S.l.], [18. Jahrh.]

Vom Deploiren

[urn:nbn:de:bsz:31-101728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101728)

in die Aufstellung gebracht, alsdann werden die Brigaden durch die General
Majors, die Divisionen durch die General Lieutenants, und die jungen
Linien durch die commandierenden Generals geordnet. Die drei Linien
sind geordnet in drei, fünften die Adjuvanten, durch welche das
Allegement ist bewahrt worden, in folgenden so lange gehalten blei-
ben, weil die Ordnung die so viel geworden müde können geordnet werden.

2. Vom Deploiren.

Das Deploiren ist eine Art in folgenden Umständen zu machen:

1^{tes} Weil die Battalions oder Escadrons nicht zum Gange
geordnet werden, bis allen, welche zu einem bestimmten Division oder
Colonnen gehören, sich in das Allegement eingerichtet haben, und
indem die Ordnung nicht in einem bestimmten Platz ist, welches alle davon, die
langsam sind, nachdem die Battalions oder Colonnen mit einem
Battalions bestrafen. Um Deploiren zu machen, wenn es sich mit den
Mitteln geschieht, sind in jeder Colonne alle zwei Minuten zwei
Battalions mit 10 Escadrons bestrafen.

2^{tes} Weil man sich dem Aufmarsch der Truppen auf geordneten
Ort zu machen, die Linien nicht in der ersten Flanke geben,
welches gleichfalls beim Deploiren nicht geschieht.

3^{tes} Weil durch die zwei Befehlsgebungen, und durch die Befehlsgebungen

die auf die Distanz muß genommen werden, weil das Zeit, als
zum Deplaciren notwendig wird.

Dieze kommt nach vorne in oben so viel Colonnen deplacirt, als in
Zügen einmarschirt wird, daß, da die Colonnen aufgestellt sind nicht
mit demselben Schritt, die Entschleunigung auf einmarschiren, sind in die
Züge geteilt werden.

Das dritte Aufsehen wird indes General, wenn die Umstände nöthig
sind, und so dem Land in Gefahr gebracht, auf einen demselben durch die
Deplaciren in bestimmter Ordnung stellen. Jedem diese Absicht, so wird die
Armee in so viel Colonnen, als die Gefahr nöthig ist, geteilt, in
manche die gefährlichsten Punkte, in diese wird die Armee formiren.

Die Battalions stellen sich auf marschiren zur Chargeirung, sind zu diesem Zweck
Zügen mit gleicher Distanz gehalten, bei der Cavallerie bleibt, statt
zu gehen. Wenn die Gefahr nöthig ist, sind die Colonnen durchsicht
marschiren, sind die Battalions und Escadrons mit demselben
bei einem Anfall durchsicht, auf die bestimmte Schritte, durch die Klug
gung haben, aber nicht an irgendwo stehen. Die Befehlsung eines
Colonne von drei und drei, wird durch die Mittel der Battalions
und Escadrons bestimmt, die in dem Zugsverfahren von zweien
Klug haben müssen. Eine in der Escadron hat 70. zu 3. Mann

folgt yon demselben und ein Bataillon 236. Diefelbe ist zu stellen nötig.

Wenn die Colonnen durch alle Fugen sind, so ist die Kolonne je mehr
als je ein Kommando, und in dieser Anordnung können sie in
Alignement. Es ist besonders beim Deployement nötig, dass die Ad-
jutanten die die Distanz abmessen, das Alignement mit dem Haupt
Point de Vue nicht verwechseln, sondern die Distanz abmessen
abmessen. Es ist aber nicht notwendig, dass die deployierten
Bataillone dieselben Linien der abgemessenen ist deployieren. Dann
wird die Distanz in Kommando Linien abgemessen, und in geordneten
Deployement, so wird Distanz lassen, hingegen wird in geordneten Linien
abgemessen, und in Kommando Deployement, sondern die Bataillone
die abgemessene Distanz nicht zu halten.

Diesem abzuwehren muss man alle die Adjutanten in geordneten
Linien dieselbe abmessen, nämlich zu verschiedenen Mittelpunkten setzen,
als wenn Kommando die von solchen ab, hingegen wird geordnet nach dem
Hauptpunkt gehen, wenn sie ist allezeit nach dem Terrain
nicht Mittelpunkte wählen, gehen die sie ist je anfallen
müssen, dass durch solche das Haupt Punkt, wenn sie zu
gehen, gleichsam gedacht wird. Und nun durch die Bataillone
dieselbe Linien deployieren, so muss die abgemessene Linien von

meine Colonne zu stehen, durch unseren Officier, oder unter Muskete-
la, die man in der Gegend antrifft, bemerkt worden, welches das
nützlichste Mittel ist, solches sicher zu thun. Die Teten der Colonnen
müssen auf die Adjutanten; wenn sie an demselben sind, so wer-
den Esquadrons und in einem Battailons Divisions Formist
welche sich von einem an dem andern befinden.

Die Carrouss setzen keine Divisions Formein, mit den Colonnen
und es bleibt als eine einzige Linie Division mit der geringsten
Zerstreung.

Die ersten Esquadrons und Divisions müssen in allen Colonnen
mit der vorzüglichsten in einer gewissen Richtung mit dem Point
de Vue gestellt werden.

Wenn die Adjutanten mit welcher die Colonne zu marschieren, das
Alignement gut bemerkt haben, so wird solches nur so viel beif-
los geschehen können.

Um die erste Division oder Esquadron genau zu steuern, in die Point
de Vue zu stellen, so muß die Officier, der sie stellen, so nahe
wie möglich in deren Mitte stehen, und vorher und hinter Hand
langst die selben formieren / auf: dadurch wird es solches be-
merklich halten können.

Wenn die meisten Esquadron oder Division im Allegement yungstet
sind, so wird deplouir, das ist, in die Colonne benitet. Es ist mit der Mitte
das vordere mit hinten ein, mit einem der. Es ist, wenn man mehrere Esquadron
sagt, das in den Colonnen alle Esquadron und Bataillone mit
den 1^{ten} Compagnie und 2^{ten} Compagnie gleich eingeteilt werden:

Es ist voran 24 Bataillone mit 30 Esquadron in 1^{ten}, 16 Bataillone
mit 20 Esquadron in 2^{ten} Compagnie Plan I Fig. 3. so werden
in beiden Colonnen, Cavallerie, alle drei Compagnie 20 Esquadron
nämlich 10 mit dem 1^{ten} und 10 mit dem 2^{ten} Compagnie, so mit voran
die Infanterie in 4 Colonnen Es ist sagt, so werden in in der 6.
Bataillon mit dem 1^{ten} und 4 mit dem 2^{ten} Compagnie Es ist befin
den. Von demselben deplouir mit allen Colonnen die Infan
terie mit dem 1^{ten} Compagnie d. mit dem 2^{ten}. Es ist, mit mit drei
den Compagnie oben so mit Bataillon hinten. Von der Cavalle
rie deplouir mit in der Colonne 8. Esquadron mit dem 1^{ten}
und 5 mit dem 2^{ten} Es ist, mit 7 mit dem 1^{ten} und 5 mit dem 2^{ten}
hinten. Es ist gewöhnlich bei ungleichen Zahlen, das die größten
Theile der Bataillone und Esquadron Es ist deplouir.
Es wird deplouir werden soll, Commandir der General der die Colonne
commandir selbst die Bataillone welche vordere mit hinten ein

manfen /ollan, und laißt /in dreygestall in Marsch /uf /izzan.
All dem laßten die Commandeurs drey Battalions in Division,
und bei der Cavallerie die Commandeurs drey Esquadrons /altigen
dreyen /on Fronte manfen, alle /in drey vorgedachte Bewegung /uf ein-
und aus zu marschiren /ind. Von dreyen Battalions und Esquadrons
so nicht deplaciren, geschicket /ind, /om linken auf dem rechten Flügel
und von dreyen die linke deplacirt geschicket /ind, /om rechten auf
dem linken Flügel. Auf diese Zeit sind vornehmlich deplacirt worden, /o
müßten die Leute nicht zu /acht und nicht mit linke in
die Division marschiren, sondern /in linke mit einander, und in
Kolonnen Ordnung. Es ist viel besser, die /o diese Einzugene
als die /ungewöhnliche geschicket, sondern /o viel /on die Bat-
tallions gleich in Ordnung können /ormirt werden. Und man
wird alsdenn keine Zeit zu /onclusionen nötig haben die Bat-
tallions zu /ormiren /ffensives zu laßten, und in Ordnung zu
bringen. Die Majors und Adjutanten von /unf Officere und
/luten Officere, /o /intere /ffensives, können sich zum guten deplaciren
von /aitungen. /orsten haben Auf zu geben, die /in nicht zu /acht,
und /orsten die /in nicht zu /acht marschiren, welche zu /unf Zeit dem
Major /inken müßten, und die /in die Teile der Division /alten laßten.

Einige Anordnungen der Musiken von fünfzehn bis fünfzig, von fünf bis
zueinfach mit dem ersten Regiment zu verbinden, und ihn dem linken
zu ordnen.

Es wird alsdann nur noch so lange eine möglich die Colonnen mit gleichem
Pace gehen dem Tritt zurücklassen lassen, um demselben um so viel
mehr zu beschleunigen, dass gehen ihn parallel würde deplaciert so ordnen.
Die Colonnen müssen aber in solchen Aufstellungen von einem das mus-
sionen sind G. Battalions in der Zwischenzeit von einem zum andern
aufeinanderfolgend kommen.

Es wird ferner in diesen Umständen die Cavallerie vom ersten
Regiment zurücklassen, die sich von der letzten Colonne gehen das andere
hin gehen muss. Man ist zu viel ist so viel das General zu folgen
jener Absicht Point de Vue in solchen die Colonnen in irgend eine
Direction, und in dem sie sich einander verlassen zurücklassen. Sind sie
nicht genug verbunden, so kommt sich die Cavallerie vom ersten
Regiment auf die rechte und stellt ein Carriere die hinterste in die
Flanke: die übrigen Colonnen können verbunden mit links um
mit Alignment gehen, oder sie beschleunigen ihre Schritte rasch
denn möglichem Maße voran, das erste muss aber gleich die
notwendige Stelle nicht nehmen, so dass nicht von einer Distance

genommen, das ist: Die 1^{te} Zug vorwärts von der 2^{ten} geschoben
zu werden, bis die 2^{te} seine Distance hat, u. s. w.

Wenn die Colonnen in gewisse Entfernung von einander vorwärts
sind, so werden mit die Teten die 6^{ten} 5^{ten} 4^{ten} 3^{ten} und 2^{ten} Colonne,
bis zu dem Queue die 5^{ten} 4^{ten} 3^{ten} 2^{ten} und 1^{ten} die vorwärts
zu bewegen fängt nicht mehr vorwärts zu gehen. Sollte man
eine Bewegung gegen das Land der ersten Linien machen, so wird
den allen Bataillons in den Colonnen nicht abwärts sein müssen.

Dem Advance oder Bewegungen mit vielen Bataillons in einer Linie.

Troupen werden man es die Gegend erlaubt auf die einzigen Tal-
länge Kunst, fast bei allen Vorfällen in großer Linie zu führen
das fängt, in Ordnung zu stellen; Auf die einzige, von
welchen die besten der Land ohne die Gefahr der Verwirrung,
wird die die Höhe von Talleat die Colonnen nicht
Lüftel werden will, geben die großen Rängen betrachtet sie
großer Linie bestanden, die drohend zu vorwärts zu
gehen sind erlaubt werden.

Wenn die General auf die Absicht hat, den Land mit einem Linien
zu geben, so wird die und von, das ist mit diesem Linie von